



## Styropor-Kleber

### Weißer Dispersionskleber

Zum Verkleben von Sicht-, Dekor-, Isolierplatten, Zierleisten und Zierrosetten aus Polystyrol. Geeignet für im Innenbereich vorkommende Untergründe, wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton- / Faserzementplatten und Gipskartonplatten.



## PRODUKTBE SCHREIBUNG

### Produkteigenschaften

- Sehr hohe Klebkraft
- Gebrauchsfertig
- Leicht zu verarbeiten

### ph-Wert

8,3 - 9,0

### Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

### Gebindegröße

1,0 kg / 3,0 kg / 8,0 kg

### Dichte

1,78 g/cm<sup>3</sup>

## VERARBEITUNG

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Zahnpachtel (Zahnung B2).

<b>Beschichtungsaufbau</b>	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>Das Material vollflächig und in ausreichender Auftragsstärke (mind. 1 mm) auf Zierrosetten und -leisten auftragen. Diese werden anschließend auf den zu verklebenden Untergrund mit leichtem Druck aufgesetzt. Bei Plattenformaten sollte der Auftrag mit einem Zahnspatel (Zahnung B2) auf den Untergrund erfolgen. Die zu verklebenden Platten anschließend in das feuchte Kleberbett einlegen und andrücken. Für die Verklebung im Deckenbereich sollte der Klebstoff auf der Rückseite der Platten auftragen werden. Beim Auftrag des Klebers ist zu beachten, dass nur die Fläche mit Kleber versehen wird, die innerhalb der Offenzeit des Klebers (15 - 20 Minuten bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte) mit Dekorplatten belegt werden kann.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p>
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor Gebrauch gut aufrühren.</li><li>■ Die optimale Klebermenge am jeweiligen Objekt und je nach Wandbelag ermitteln.</li><li>■ Eventuelle Kleberrückstände sofort mit einem sauberen, feuchten Tuch entfernen.</li><li>■ Das Material ist ca. 15 - 20 Minuten verarbeitungsfähig.</li></ul>
<b>Verbrauch</b>	<p>Ca. 500 – 1100 g/m<sup>2</sup>. Abhängig je nach Art des zu verklebenden Materials und der Beschaffenheit und Struktur des Untergrundes. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.</p>
<b>Verdünnung</b>	<p>Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.</p>
<b>Trockenzeit</b>	<p>Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.</p>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.</p>
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li><li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.</li></ul>

## UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

<b>Untergrund</b>	<p>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.</p>
-------------------	--

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 998-1</b>	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
<b>Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 13279</b>	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
<b>Spachtelmassen</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
<b>Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Super Nova Nikotinsperre LF</i>
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
<b>Porenbeton</b>	Reinigen und entstauben.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk</b>	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
<b>Altbeschichtungen</b>	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>Super Nova Tiefgrund LF</i>
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
<b>Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe</b>	Ungestrichen, strukturiert.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
<b>Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken</b>	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>Super Nova Nikotinsperre LF</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	<i>Super Nova Nikotinsperre LF</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (> 0,5 m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## PRODUKTHINWEISE

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Acrylat-Dispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1).
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	D1
<b>VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG</b>	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080410
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

# Technisches Merkblatt

## Styropor-Kleber



---

### Technischer Service

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farberwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com